

Wir sind für Sie da ...  
alle gesetzlichen Kassen und Privat

Fremdsprachen: Englisch, Polnisch, Russisch, Italienisch

Kundeninformation - 102014-2:

## Zecken - FSME

Erich-Kästner-Allee 2a  
68519 Viernheim

Telefon: 06204 / 9 80 32 22  
Telefax: 06204 / 9 80 29 55  
eMail: [praxis@arzt-wegner.de](mailto:praxis@arzt-wegner.de)  
[arztpraxis.wegner@unitybox.de](mailto:arztpraxis.wegner@unitybox.de)  
Internet: [www.arzt-wegner.de](http://www.arzt-wegner.de)

Unsere Praxisräume sind rollstuhlgerecht und ebenerdig erreichbar.

MO	DI	MI	DO	FR
08:00 bis 13:00	07:00 bis 13:00	08:00 bis 13:00	08:00 bis 13:00	08:00 bis 13:00
15:00 bis 18:00	15:00 bis 18:00	---	15:00 bis 18:30	---

### FSME-Impfung

Die Impfung gegen FSME wird vor allem Personen empfohlen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten. Für einen vollständigen Impfschutz sind drei Termine nötig. Auch eine regelmäßige Auffrischung ist wichtig.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die FSME-Impfung allen Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten. Einen Überblick über die aktuellen Risikogebiete in Deutschland zeigt die Karte im Kapitel "Ursachen / Risikogebiete". Eine Impfung ist außerdem bei Reisen in Risikogebiete (auch im Ausland) sinnvoll. Kinder können ab dem vollendeten ersten Lebensjahr geimpft werden. Ob die Impfung im individuellen Fall ratsam ist, ob etwas dagegen spricht, und welche Nebenwirkungen auftreten können, sollte ausführlich mit dem behandelnden Arzt besprochen werden. Die meisten Kassen zahlen die Impfung – am besten vorher erkundigen.

### FSME-Impfung: Wie wird geimpft?

Der Impfstoff enthält inaktivierte FSME-Viren, die sich nicht mehr vermehren können. Er wird in einen Muskel (zum Beispiel am Oberarm) gespritzt. Es handelt sich um eine sogenannte aktive Impfung, das bedeutet: Der Körper muss selbst aktiv werden und gegen den Impfstoff Antikörper bilden – sie schützen ihn dann bei einem Kontakt mit dem "echten" Erreger. Bei einer passiven Immunisierung – die meist als eine Art "Notfallmaßnahme" erfolgt – werden fertige Antikörper verabreicht. Letztere schützen aber nur kurze Zeit. Der Organismus baut keinen eigenen Immunschutz auf. Eine passive Immunisierung kam vor vielen Jahren auch gegen FSME zum Einsatz (beispielsweise nach einem Zeckenstich). Sie wird jedoch schon länger nicht mehr empfohlen und ist in Deutschland auch nicht mehr erhältlich.

Für einen vollständigen aktiven Impfschutz sind drei Termine nötig: Bei dieser Grundimmunisierung erfolgen die ersten beiden Impfungen im Abstand von ein bis drei Monaten. Zwei Wochen nach der zweiten Impfung ist der Körper bereits ganz gut gegen das Virus gewappnet. Um die Immunisierung abzuschließen, sollte aber noch eine dritte Impfung nach neun bis zwölf Monaten stattfinden. Der Schutz besteht dann für mindestens drei Jahre. Nach drei bis fünf Jahren ist eine Auffrischung ratsam. Wichtig: Menschen über 50 Jahre sollten die Impfung bereits nach drei Jahren auffrischen lassen!

### Zusätzlicher Schutz vor Zeckenstichen

Zusätzlich sollten allgemeine Maßnahmen gegen Zeckenstiche ergriffen werden. Dazu gehört das Tragen geschlossener Kleidung (lange Hosen und Ärmel, Strümpfe, feste Schuhe, Hosenbeine in die Strümpfe gesteckt) in der Natur, denn Zecken sitzen häufig im Gras, Gebüsch oder Unterholz. Entgegen landläufiger Meinung lassen sie sich normalerweise nicht von Bäumen auf ihre Opfer herabfallen. Auch zeckenabweisende Mittel, auf unbedeckte Hautstellen und Kleidung aufgetragen, bieten einen gewissen Schutz, der aber nur wenige Stunden anhält.

Zecken können neben der FSME auch noch verschiedene andere Krankheiten, insbesondere die sogenannte Borreliose, übertragen. Diese Krankheit wird durch Bakterien verursacht und tritt in allen Teilen Deutschlands auf. Sie kann unerkannt und unbehandelt zu chronischen Schädigungen unter anderem des Herzens, der Nerven und der Gelenke führen. Leider gibt es gegen diese Krankheit bisher noch keine Impfung. Die Borreliose kann aber, im Gegensatz zur FSME, mit bestimmten Antibiotika behandelt werden.

Die Erreger der Borreliose gehen meist erst nach einer mehrstündigen Saugzeit der Zecke auf den Menschen über. Deshalb sollten nach dem Aufenthalt in der freien Natur Körper und Kleidung sorgfältig auf Zecken abgesucht und diese so schnell wie möglich entfernt werden.

Gegen die FSME ist diese Maßnahme leider nicht so wirksam, da die FSME-Viren schon zu Beginn des Zeckenstichs übertragen werden können.

